

Schweizer Energieversorger plant Holz-Heizkraftwerk

Bioenergie

02.03.2017

Bis zum Jahr 2025 will der Westschweizer



Das Kombi Power System, das ReGaWatt für Romande Energie installieren wird, kommt auf eine Feuerungsleistung von 4,200 MW. (Foto: Gammel Engineering)

Energieversorger Romande Energie circa 535 Mio. € in den Ausbau der erneuerbaren Energien investieren. In Puidoux, einer Gemeinde am Genfer See im Schweizer Kanton Vaud, soll nun ein Holz-Heizkraftwerk entstehen, das 0,78 MW elektrische Leistung bereitstellt und Wärme für das Fernwärmenetz liefert.

Mit der Planung und Errichtung des Holz-Heizkraftwerks hat Romande Energie die Gammel Engineering GmbH und die ReGaWatt GmbH beauftragt – letztere ist ein Generalübernehmer, der individuelle und schlüsselfertige Energiesysteme anbietet. Die Feuerungsleistung der Anlage soll 4,2 MW betragen. Die so genannte Kombi Power System erzeugt Heißwasser von 95 °C für ein Fernwärmenetz und in der ersten Baustufe 120 kW elektrischen Stroms über ein direkt befeuertes ORC-Modul. In der zweiten Baustufe folgen zwei Gasmotoren mit insgesamt 660 kW elektrischer Leistung. Das Auftragsvolumen des Projekts an ReGaWatt, das in Puidoux im Schweizer Kanton Vaud realisiert wird, beläuft sich auf rund 3,2 Mio. €. Die Gesamtinvestitionen des Bauvorhabens betragen circa 11 Mio. €.

Das Kombi Power System von ReGaWatt ist ein modulares, flexibel an den Bedarf anpassbares BHKW, das sich stufenweise vom Heiz- zum Kraftwerk aufbauen lässt. Die KWK-Anlage ist nicht auf vorbehandeltes, teures Hackgut angewiesen, sondern kann auch Materialien wie Landschaftspflegeholz zur Wärmeerzeugung nutzen. Laut Hersteller erreicht das dezentrale Energiesystem einen sehr hohen Gesamtnutzungsgrad und zeichnet sich durch extrem niedrige Emissionswerte aus, sodass auf eine Staubabscheidung und damit auf eine teure Entsorgung gänzlich verzichtet werden kann.

Jens-Peter Meyer / ReGaWatt